

Die Diskussion über Gendermainstreaming hat seit einiger Zeit auch die Drogen- und Suchthilfe erreicht – und das ist gut so. Mainstreaming nimmt die unterschiedliche gesellschaftliche Situation aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit in den Blick. Auch das Suchtverhalten von Frauen und Männern wird in unserer Gesellschaft unterschiedlich bewertet und behandelt. In den letzten 20 Jahren sind zahlreiche, auf Frauen ausgerichtete Präventionsangebote und Therapieformen entstanden, die Anliegen der Männer wurden dabei fast ganz vergessen bzw. eine fehlende Frauenorientierung als automatisch männerspezifisch angesehen. Diese Sichtweise greift zu kurz. Männer weisen quantitativ und qualitativ die härtesten Konsummuster (Alkohol, Tabak, Cannabis) auf; so sind z. B. von 100 Personen, die wegen Btm-Delikten auffällig werden, 80 Männer. Männer nehmen zudem Signale des Körpers weniger gut wahr und akzeptieren auch erst relativ spät Hilfe. Sie reagieren meist erst auf justiziellen oder vom Arbeitgeber ausgeübten Druck, der die Grundlage für den Beginn einer Behandlung ist. Diese und andere Fakten haben uns veranlasst den suchtkranken Mann in den Focus unserer Betrachtung zu stellen.

Die Koordinationsstelle Sucht befasst sich seit rd. zwei Jahren verstärkt mit Fragen der männerspezifischen Sucht- und Drogenarbeit. In Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Heino Stöver von der Universität Bremen wurde nunmehr ein Leitfaden zum Thema erstellt, der im Rahmen dieser Fachtagung erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Die in diesem Leitfaden herausgearbeiteten Empfehlungen sollen am Nachmittag im Arbeitskreis „Mann & Sucht“ – neben anderen Themen – diskutiert werden.

Frau Prof. Dr. Zenker wird eingangs ein Überblicksreferat zum aktuellen Stand Gender und Sucht halten.

Während die Veranstaltung am Vormittag für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Drogen- und Suchthilfe sowie Prävention offen ist, tagen am Nachmittag im Arbeitskreis „Mann & Sucht“ die Männer unter sich.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Wolfgang Rometsch
Leiter der Koordinationsstelle Sucht

einladung

programm programm

Montag, 12. Juni 2006

10.00 Uhr **Begrüßung**
Einführung ins Thema
Wolfgang Rometsch, Münster

10.15 Uhr **Die enge Verbindung zwischen**
Gender und Sucht
Prof. Dr. Christel Zenker, Bremen

- Aussprache -

11.15 Uhr **Leitfaden zur männer-spezifischen**
Sucht- und Drogenarbeit
– Eine Vorstellung von Handlungsempfehlungen für die Praxis
Dr. Heino Stöver, Bremen

- Aussprache -

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **AK „Mann & Sucht“**

15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

an anmeldung meldung

Hiermit melde ich mich zur

- II. Genderfachtagung (vormittags)
 II. AK Mann & Sucht (nachmittags)

der Koordinationsstelle Sucht **am 12.06.2006** in Herten verbindlich an.

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (20.05.2006) bleibt der Tagungsbeitrag fällig.

Mir ist bekannt, dass meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Porto für
Postkarte

Postkarte

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Dezernat 50
– Koordinationsstelle Sucht –
Warendorfer Straße 25-27
48133 Münster

Name, Vorname

Beruf

Dienststelle/Organisation

Adresse der Dienststelle

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Referent/innen

Prof. Dr. Christel Zenker
Staatliche Fachhochschule Münster,
Fachbereich Sozialwesen, Bremen

Dr. Heino Stöver
ARCHIDO / BISDRO - Bremer Institut für Drogen-
forschung, Universität Bremen

Wolfgang Rometsch
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Dezernat 50,
Koordinationsstelle Sucht, Münster

Teilnehmende

Fachtagung (vormittags)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ambulanten und
stationären Einrichtungen der Drogen- und Suchthilfe
sowie der Prävention, Interessierte aus angrenzenden
Berufsfeldern

AK „Mann & Sucht“ (nachmittags)
männliche Fachkräfte aus der Drogen- und Suchthilfe
sowie der Prävention

Tagungsort

Schloß Herten
- Barocksaal -
Im Schloßpark
45699 Herten

Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Anmeldung bis zum
20.05.2006 zurück. Sie können ein Anmeldeformular auch
aus dem Internet herunterladen und uns per Fax zuleiten.
Internet: www.lwl.org/ks – Menü Fort- und Weiterbildung.

Eine Anmeldung per E-Mail ist möglich.

Teilnehmerbeitrag

Der Tagungsbeitrag i.H.v. 30,00 Euro wird nach
Rechnungserhalt fällig und beinhaltet ein Exemplar des
Leitfadens. Eine Anfahrtsskizze und alle weiteren
Informationen erhalten Sie mit der Teilnahmezusage ca.
zwei Wochen vor der Veranstaltung.

Anreise / Wegbeschreibung

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Herten ist mit der Deutschen Bundesbahn über die
Bahnhöfe Recklinghausen Hbf. und Wanne Eickel Hbf. zu
erreichen; stündliche Regionalschnellbahnverbindung aus
Essen und Münster; vom Hbf. Recklinghausen erreicht
man das Schloss mit der Buslinie 249; vom Hbf.
Wanne-Eickel erreicht man Herten mit der Buslinie 219 bis
Herten-Mitte, dann Weiterfahrt mit Buslinie 211.
Von GE-Buer mit der Buslinie 249.

Anreise mit dem PKW:
Herten ist über die Autobahn A2, A42 und A43 zu
erreichen; folgen Sie bitte den Hinweisschildern Zentrum
und Schloß Herten.

Tagungsorganisation

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Dezernat 50
Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48133 Münster

inhaltlich:
Wolfgang Rometsch Tel.: 0251 591-4710

organisatorisch:
Jörg Körner Tel.: 0251 591-5538
Fax: 0251 591 5484
E-Mail: joerg.koerner@lwl.org



KOORDINATIONSSTELLE *Sucht*

II. Genderfachtagung
II. AK "Mann & Sucht"

*Geschlechter-
differenzierte Drogen-
und Suchtarbeit*

*Wo bleibt
der Mann?*

12. Juni 2006
Herten

 Landschaftsverband
Westfalen-Lippe www.lwl.org